



Sollzustand

Der BMW 323i gilt schon was unter den Fans sportlicher Autos. Kein Wunder, daß er ein überaus beliebtes Tuning-Objekt ist. Michael Krankenberg baute einen sehr schönen Dreier mit 180 PS

Der BMW 323i hat ein über alle Maßen sportliches Image. Nur leider ist das Auto bei weitem nicht so agil wie der Volkswagen wissen will. Die Bayerischen Motoren Werke stehen nämlich auf dem Standpunkt, daß auch ein kompaktes und zugegebener Weise schnelleres Auto ein Mindestmaß an Komfort aufweisen sollte.

So werden in dem Top-Modell der Reihe für sportliche Dinge wie Sparspa und Sportgetriebe höherwertig aufpreist verlangt. Motorleistung ist als Werk überhaup nicht zu bekommen, die Münchner haben das Cabotiere für ausreichend. Da sind die Tuner ganz anderer Ansicht. Sie bieten mehr Leistung und mehr Lage, und nehmen Komfortleistungen grr-

Der Motorsport und das Äußere des 323i zeigen sich in dieser Version: Michael Krankenberg legt Wert auf ansprechende Optik. Die Farbe gelber Ausricht. Der MK-BMW ist eine Augenweide

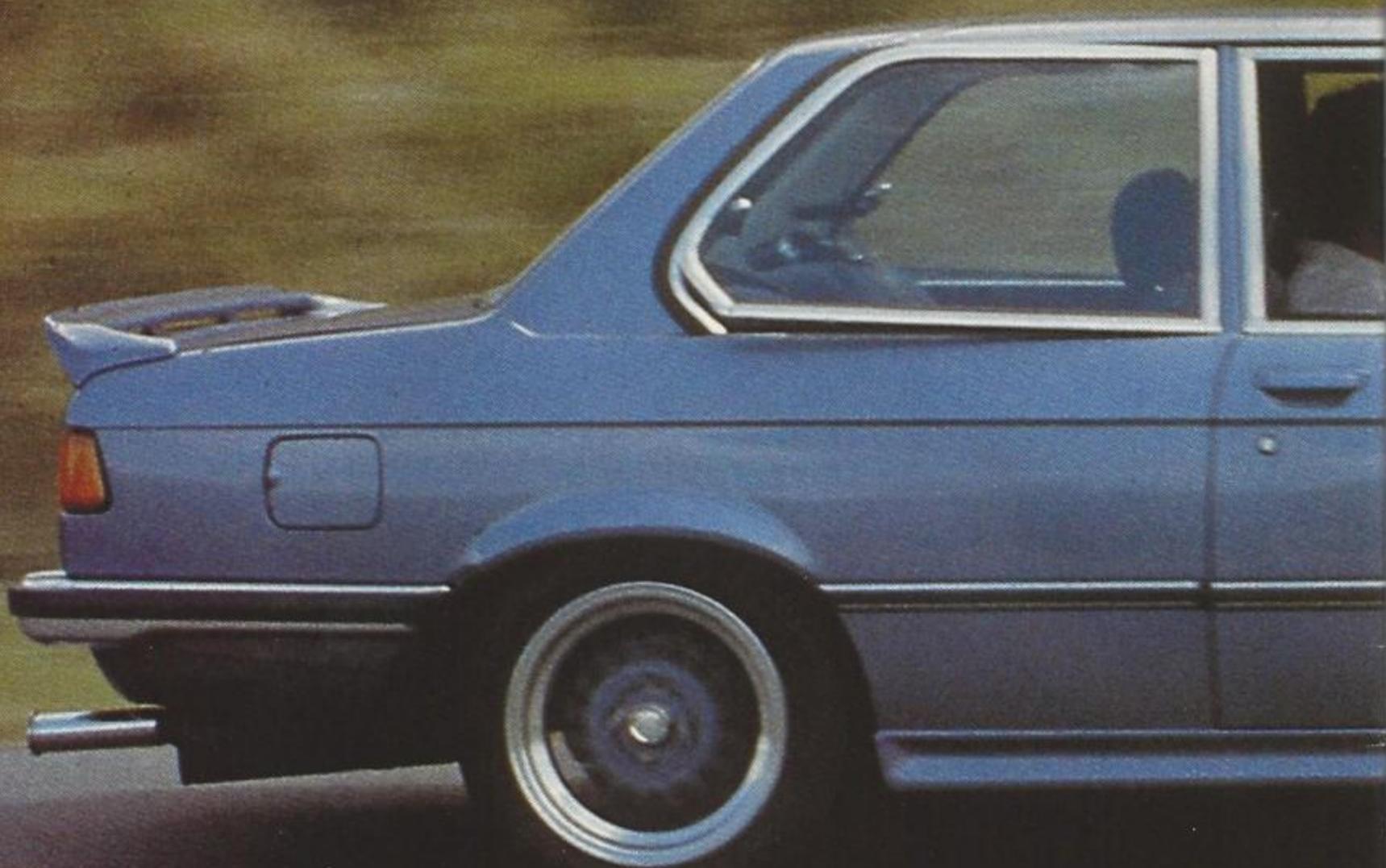


re in Kauf, um schneller zu sein. Michael Krankenberg aus Garmisch baute einen 323i mit 180 PS und einem exzessiven Fahrwerk, und man fragt sich unwillkürlich, warum gibt es so ein Auto nicht als Werk zu kaufen? Der MK-BMW wurde mit kundenspezifischen Mitteln auf 180 PS gebracht. Michael Krankenberg überarbeitete den Zylinderkopf, montierte eine schärfere Nockenverstellung (240 Grad), erhöhte die Verdichtung auf 9,9:1 und tauchte Ventile in die Kolbenbohrer, um Platz für die Ventile zu schaffen. Die K-Jabrone wurde neu angepaßt, ebenso wie die Triebverbindung und ein MK-Special-Ansaugriff mit F3-Chromer montiert. Diese Maßnahmen liefen die Leistung auf 180 PS (132 kW) bei 6200/min steigen, das maximale Drehmoment liegt bei 222 Nm und wird bei 4300/min erreicht. Ergänzt wird das Motor-tuning durch eine Dreier mit Schall-

blechen und einen Öltank, zusätzlich kommt ein Ölkühler mit thermometrischer Regelung zum Einbau.

Was der in diese Form gebrachte Sechszylinder kann, ist schwermüde beeindruckend. In Windstille wird in den vierstündigen Gängen die Schastrehzahl von 7000 Umdrehungen erreicht, wobei die 100 Stundenkilometer nach 7,7 Sekunden erreicht werden. Bei Beschleunigungsübungen aus dem Stand merkt das taktsichtige Sportgetriebe übrigens beträchtlich. In der Spitze ist das mit seinem Auspuffgeräusch optisch-akustisch Gefühl bis zu 217 Stundenkilometer schnell. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die Außentemperatur bei den Testfahrten über 30 Grad lag, bei der TÜV-Prüfung rannte das Auto glatte 220 km/h. Bei all diesen Leistungen gibt sich der gepackte Motor ganz sportlich an. Er stößt ganz sportlich an. Er stößt ganz sportlich an.

10/1982, S. 108-114



Sollzustand

Der BMW 323i gilt schon was unter den Fans sportlicher Autos. Kein Wunder, daß er ein überaus beliebtes Tuning-Objekt ist. Michael Krankenberg baute einen sehr schönen Dreier mit 180 PS

Der BMW 323i hat ein über alle Maßen sportliches Image. Nur leider ist das Auto bei weitem nicht so agil wie der Volksmund wissen will. Die Bayerischen Motoren Werke stehen nämlich auf dem Standpunkt, daß auch ein kompaktes und zugegebener Weise schnelles Auto ein Mindestmaß an Komfort aufweisen sollte.

So werden in dem Top-Modell der 3er Reihe für sportive Dinge wie Sperre und Sportgetriebe folgerichtig Aufpreise verlangt. Mehrleistung ist ab Werk überhaupt nicht zu bekommen, die Münchner halten das Gebotene für ausreichend. Da sind die Tuner ganz anderer Ansicht. Sie bieten mehr Leistung und mehr Lage, und nehmen Komforteinbußen ger-

Der Motorraum und das Äußere des 323i zeigen sich in bester Verfassung: Michael Krankenberg legt Wert auf ansprechende Optik. Die Fotos geben ihm recht: Der MK-BMW ist eine Augenweide





ne in Kauf, um schneller zu sein. Michael Krankenberg aus Gaggenau baute einen 323 i mit 180 PS und einem exzellenten Fahrwerk, und man fragt sich unwillkürlich, warum gibt es so ein Auto nicht ab Werk zu kaufen? Der MK-BMW wurde mit konventionellen Mitteln auf 180 PS gebracht. Michael Krankenberg überarbeitete den Zylinderkopf, montierte eine schärfere Nockenwelle (290 Grad), erhöhte die Verdichtung auf 9,9:1 und fräste Taschen in die Kolbenböden, um Platz für die Ventile zu schaffen. Die K-Jetronic wurde neu angepaßt, ebenso wie die Transistorzündung und ein MK-Spezial-Auspuff mit Fächerkrümmer montiert. Diese Maßnahmen ließen die Leistung auf 180 PS (132 kW) bei 6200/min steigen, das maximale Drehmoment liegt bei 222 Nm und wird bei 4300/min erreicht. Ergänzt wird das Motortuning durch eine Ölwanne mit Schott-

blechen und einen Ölhobel, zusätzlich kommt ein Ölkühlerkit mit thermostatischer Regelung zum Einbau.

Was der in diese Form gebrachte Sechszylinder kann, ist schlichtweg beeindruckend. In Windeseile wird in den einzelnen Gängen die Schaltdrehzahl von 7000 Umdrehungen erreicht, wobei die 100 Stundenkilometer nach 7,7 Sekunden erreicht werden. Bei Beschleunigungsübungen aus dem Stand nervt das hakelige Sportgetriebe übrigens beträchtlich. In der Spitze ist das mit sonorem Auspuffgeräusch operierende Gefährt bis zu 217 Stundenkilometer schnell. Hierbei ist anzumerken, daß die Außentemperatur bei den Testfahrten über 30 Grad lag, bei der TÜV-Prüfung rannte das Auto glatte 220 km/h. Bei all diesen Kraftakten gibt sich der gemachte Motor ganz unproblematisch. Er zieht

FORTSETZUNG SEITE 74

Fotos: Rolf Simon

Äußerlich weisen nur dezente Aufkleber auf dem Frontspoiler und auf dem Kofferraumdeckel auf den Erbauer MK-Motorsport hin. Michael Krankenberg legt Wert auf eine dezente und eher funktionelle Anmutung seiner Autos



Oben die hintere Federbeinbrücke, die – obwohl unsichtbar – appetitlich verchromt ihre Aufgabe erfüllt



Darunter die sehr wirksame Girling-Bremse mit genutzten Scheiben, die im Test voll überzeugen konnte



Sollzustand

Die Adresse:

MK-Motorsport
Autohaus Krankenberg
Mercedesstraße
7560 Gaggenau-Rotenfels
Telefon 072 25/41 69

bereits kurz über Leerlaufdrehzahl ruckfrei durch, verfügt über einen stabilen Leerlauf und geht ab zirka 4400 Umdrehungen ab wie Schmidts Katze. Einziger Minuspunkt: Bei ständigem Ausnutzen der Drehfähigkeit steigt der Ölverbrauch kräftig an, hier ist Aufmerksamkeit angebracht. Mit Benzin ging das Tuning-Mobil angemessen sparsam um: Je nach Fahrweise liegt der Durchschnittsverbrauch zwischen 12,4 und 15,3 Liter, während bei Vollgasorgien auf der Autobahn auch schon mal 20 Liter durch die Einspritzdüsen flossen.

Dem schnellen Motor angemessen wurde das Fahrwerk umgebaut. Michael Krankenberg ist aus seiner aktiven Zeit in der Rennsportmeisterschaft und seiner Tätigkeit bei GS mit den Eigenheiten der BMWs bestens

vertraut. Er entwickelte in Zusammenarbeit mit Bilstein einen Fahrwerkssatz, der das Auto zu einem der bestliegenden überhaupt macht. Der Räder- und Fahrwerkssatz FR 15/3 besteht aus: Bilstein-MK-Dämpfer,

MK-2-Federn, harte Gummilager an der Hinterachse, einstellbarer Stabilisator hinten, MK-Negativplatten für negativen Sturz vorn, MK-Unibal-Stützlager. Dazu kommen 7-Zoll-BBS-Felgen vorne und hinten mit Pirelli P 7 der Abmessungen 205/50 VR 15.

Die enormen Führungskräfte des Fahrwerks werden durch zwei Federbeinbrücken aufgefangen. So ausgerüstet, läßt sich der Krankenberg-BMW unglaublich schnell und sicher um Kurven aller Art treiben. Das BMW-typische Übersteuern ist fast völlig verschwunden, nur mit gezieltem Anstellen und gefühlvollem Gasfuß läßt sich der Auto-Hintern zum Auswandern veranlassen. Hier macht sich der 50prozentige Wirkungsgrad der Differentialsperre positiv bemerkbar, der Vortrieb bleibt stets erhalten. Um den schnellen BMW im

Technische Daten BMW 323i MK-Motorsport

Motor: Sechszylinder-Reihenmotor, Hubraum 2315 ccm, Bohrung x Hub 80 x 76,8 mm, Leistung 180 PS bei 6200/min, maximales Drehmoment 222 Nm bei 4300/min, Verdichtung 9,9:1, Ölkühler mit Thermostat.

Fahrwerk: Vorne Einzelradaufhängung an MK-Bilstein-Federbeinen, progressive Federn, negativer Sturz, Unibal-Stützlager, Federbeinbrücke. Hinten MK-Bilstein-Federbeine, harte Gummilager, verstellbarer

Stabilisator, vier Scheibenbremsen (im Testwagen Versuchsausführung Girling-Bremse mit genutzten Scheiben, demnächst in Serie), Felgen vorne und hinten 7 x 15, Reifen 205/50 VR 15 vorne und hinten, Sperrdifferential 50 Prozent.

Fahrleistungen: Beschleunigung Null auf 100 km/h in 7,7 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 217 Stundenkilometer.

Verbrauch: Durchschnittsverbrauch 14,4 Liter Super.

Zaume zu halten, war eine speziell entwickelte Girling-Bremse montiert: 273 Millimeter große Scheiben vorne, innen belüftet und genutet, hinten genutet, sorgten für enorme Verzögerung. Die Bremsanlage umfaßt spezielle Sättel und Beläge und wird rund 1650 Mark kosten.

Fotos: Rolf Simon

Wenn ein Auto so konsequent auf Schnelligkeit und Straßenlage getrimmt wird, muß der Komfort zwangsweise zurückstehen. Der Krankenberg-BMW ist auch dementsprechend hart, aber unangenehm wird es eigentlich nie. Nur kurze Stöße dringen so gut wie ungefiltert ans Kreuz der Insassen durch, da können auch die sehr guten Recaro-Sitze (Typ LS) nichts mehr retten.

Diese Sitzmöbel wurden mit

Die Preise

BMW 323i	26 250,-
Sperrdifferential 25 %	668,-
Recaro LS Sitz	957,-
Metallic-Lackierung	718,-
Beifahrerspiegel el.	162,-
Wärmedämmendes Glas	307,-
Ausstellfenster hinten	185,-
MK-Umbauten:	
180-PS-Motor MK 66/2 mit Fächerkrümmer und Auspuff	4972,-
Ölkühlerkit mit Thermostat	525,45
Ölhobel	389,85
Umbau Sperre auf 50 %	282,50
Bilstein MK-Spezial-Fahrwerk mit 7-Zoll-Radsatz und 205/50 VR 15 Pirelli P7 (FR 15/3)	6998,05
Federbeinbrücke vorn verchromt und poliert	559,35
Federbeinbrücke hinten	389,85
Felgenrevelung, Felgenstern in Wagenfarbe lackiert, Felgenschlüssel poliert, Felge versiegelt	180,30
MK-Frontspoiler in Wagenfarbe lackiert	305,10
in Wagenfarbe lackiert	113,00
Seitenleisten Zender in Wagenfarbe lackiert	271,20
MK-Heckflügel in Wagenfarbe lackiert	113,00
elektrische Fensterheber	226,00
Montage	203,40
	615,65
	186,46

blauem Veloursstoff überzogen, der sich in den Türverkleidungen und auf der Rückbank wiederfindet.

Ohnehin macht das Auto auch optisch einen guten Eindruck: Frontspoiler, Heckspoiler, Spiegel, Türgriffe und Felgensterne wurden in Wagenfarbe lackiert, was dem Tuning-Mobil einen seriösen und eleganten Anblick bieten läßt.

Michael Krankenberg gibt auf seine Arbeiten eine Garantie von 6 Monaten oder 10 000 Kilometer. Seine Preise sind gediegen, wie die Aufstellung beweist. Aber er bietet auch einiges dafür: Sein BMW 323i ist eigentlich genau so, wie man sich das sportliche Spitzenmodell der 3er Reihe vorstellt.

Harald Prüssmann



Es gibt Schotterwege. Waldwege. Wasserwege. Umwege. Unwege.

Rallye-Sieger be-sitzen den besten Weg.



G.E.K.

Die Sieger von London-Sydney, Monte Carlo und anderen unwegsamem Langstreckenprüfungen sitzen am besten. Im RECARO. Dem besten Weg, unwegsames Gelände fit zu überstehen.

Der Erfolg liegt im Sitz. Mit konditionsschonender Unterstützung des Rückgrates. Mit sicherheitsgebender Seitenführung. Gegen Verkrampfung des Körpers bei Querbeschleunigung. Für ermüdungsfreies Sitzen.

Aktiverhaltung am Lenkrad ist der Aktiv-Posten für Sieger. Nur eines: Rückenschmerzen machen keinen Unterschied zwischen aktiven Sportlern und Leuten, die als Autofahrer aktiv sind.

Deshalb sollten Sie den RECARO Erfolg besitzen. Auch wenn Sie nicht auf »Unwegen« fahren. Sondern auf langen Autobahnen. Anstrengenden Bundesstraßen. Kurvigen Landstraßen.

RECARO
- maßgebend für mobiles Sitzen -

RECARO idealsitz N, LS und C – die konstruktive Lösung des individuellen Sitzproblems. Realisiert mit dem unübertroffenen Know how des weltgrößten Sitzspezialisten. Deshalb besitzen führende Sportfahrer in 5 Kontinenten die bessere Position im RECARO. Jetzt auch als Fahrersitz für Bus und Lkw lieferbar. RECARO idealsitz. Im Zubehörhandel, im Zubehörprogramm vieler Automobilhersteller oder mit Ihrem Neuwagen bei BMW, Ford, Opel, Pontiac, Mercedes-Geländewagen. Ausführliche Infos kostenlos von KEIPER RECARO, 7312 Kirchheim/Teck, Abt. SF 52